

BERGPOST

ANNERSCHBARRICH

Unabhängige Wochenzeitung für den Oberharz, Nr. 58/2007 - 17. August 50 Cent

• Sankt Andreasberg • Sieber • Brocken • Torfhaus • Altenau •

<http://bergpost.annerschbarrich.de> - bergpost@online.de - Tel 055 82 / 999 881 - Fax 055 82 / 999 882

ABZ wird eingeweiht

Sankt Andreasberg, den 17. August (br,ts)

Einweihung der neuen Lehrwerkhallen des Ausbildungszentrums des Dachdeckerhandwerks Niedersachsen, Bremen und Sachsen-Anhalt an der Mühlenstraße.

Nach einer Bauzeit von 31 Monaten in zwei Bauabschnitten geht der Neubau der Lehrwerkstätten an der Mühlenstraße und die völlige Neugestaltung dieses Talabschnittes der Sperrlutter ihrer Vollendung entgegen.



Das neue Ausbildungszentrum bei Nacht

Das neue Ausbildungszentrum bildet auch bei Nacht einen repräsentativen Eindruck am Ortseingang Mühlenstraße.

Am **24. August 2007 um 11:00 Uhr** werden der parlamentarische Staatssekretär des Bundesministeriums für Bildung und Forschung, Herr Andreas Sturm, und der Niedersächsische Kultusminister, Bernd Busemann, den Neubau in einer Feierstunde seiner Bestimmung übergeben. Danach steht das Ausbildungszentrum für einen Tag der offenen Tür zur Verfügung zu dem die Landesinnungsmeister Traugott Grundmann und Andreas Schmidt sowie der Hauptgeschäftsführer

der Landesinnungsverbände Rudolf Kirschner herzlich einladen.

Für die Unterhaltung der kleinen Besucher und das leibliche Wohl ist gesorgt.

Sommerfest

Sankt Andreasberg, den 17. August (ts)

Ab 14:00 Uhr laden die Bewohner und Betreuer der "Harzresidenz", des Alten- und Pflegeheims in Sankt Andreasberg, am Samstag, den 18. August ein zum Sommerfest.

Eine große Tombola, Sommercafé im Schwarzen Haus, Brautmodenschau, diverse Stände, lustige und unterhaltsame Einlagen, u. a. warten auf die Besucher. "Gottlieb Wendehals", Zaubershow und die 7 Zwerge, musikalisch unterhält am Nachmittag Steffen am Keyboard, am Abend spielt die Live-Band "C-Major-7". Für die Kleinen gibt es Torwandschießen, Angeln, Dosenwerfen und eine Hüpfburg.

Theater-Camp im IHS

Sankt Andreasberg, den 17. August (ihs)

Im Internationalen Haus Sonnenberg hat in den letzten Wochen ein Theater-Camp stattgefunden. Die Jugendlichen Akteure stellen ihre Ergebnisse am Samstag, den 18. August um 19:30 vor.

Internationaler Austausch ist eine gute Basis für die Völkerverständigung und den Abbau von Vorurteilen. Wenn dann gemeinsam noch über politische Themen gearbeitet wird und dabei nach nur zwei Wochen ein bühnenreifes Theaterstück entstehen soll, schweißt das eine Gruppe zusammen, egal woher jeder einzelne kommt.

(mehr im Innenteil →)

→ Theater-Camp im IHS

(Eine Betrachtung von Bastienne Gebhard)

Was kann ich tun für Frieden und soziale Gerechtigkeit? Ein Theaterstück von Jugendlichen für Jugendliche und Erwachsene.

Internationaler Austausch ist eine gute Basis für die Völkerverständigung und den Abbau von Vorurteilen. Wenn dann gemeinsam noch über politische Themen gearbeitet wird und dabei nach nur zwei Wochen ein bühnenreifes Theaterstück entstehen soll, schweißst das eine Gruppe zusammen, egal woher jeder einzelne kommt. So ist es am Internationalen Haus Sonnenberg geschehen, wo zehn Jugendliche aus ganz Europa und drei Teamer aus drei verschiedenen Nationen zusammengekommen sind, um genau das zu tun. Sie beschäftigen sich mit Menschenrechts- und Friedensaktivisten der Vergangenheit und Gegenwart, beleuchten Leben und Wirken der prominenten Persönlichkeiten und reflektieren ihre eigenen Möglichkeiten, aktiv zu werden für Frieden, Menschenrechte und soziale Gerechtigkeit.



Szenen-Training

Warum gibt es derzeit eigentlich so wenige hervorstechende Aktivisten in der EU? Liegt es an der erreichten, gesättigten Bequemlichkeit, dem – glücklicherweise – fehlenden Staatsapparat, dem man Widerstand leisten muss, oder daran, dass Organisationen an die Stelle des Einzelnen getreten sind? Was erwarten Menschen anderer Länder, bei denen Menschenrechtsverletzungen an der Tagesordnung sind, in denen große Armut herrscht oder ein totalitäres Regime

Wetter ab Samstag, den 18. August

Vorhersage für Sankt Andreasberg (620m)

Tag ►	Sa	So	Mo
Tiefsttemperatur	7°C	9°C	12°C
Höchsttemperatur	17°C	21°C	17°C
Vormittag			
Nachmittag			
Abend			

Trend für Sankt Andreasberg (620m)

Tag ►	Di	Mi	Do
Tiefsttemperatur	9°C	9°C	12°C
Höchsttemperatur	16°C	16°C	16°C
Wetter			
Wind	W 3	NW 2-3	NW 3

Mit freundlicher Genehmigung von www.wetteronline.de

von uns Europäern? Wie kann sich jeder einsetzen, um zu helfen und etwas zu ändern?

Diese Fragen stellten sich die Jugendlichen aus Deutschland, der Türkei, Weißrussland, Kroatien und Polen. Anhand dieser Fragen entwickelten sie Szenen, die schließlich zu einem Theaterstück zusammengefügt wurden. Mit ihm wollen sie auch ihre Zuschauer animieren, ihr eigenes Leben und Tun zu betrachten, vielleicht sogar aktiv zu werden. Am 16. August wurde das Ergebnis im Jugendtreff am Bündheimer Schloss (Bündheim) präsentiert, am 18. August um 19.30 Uhr wird es nochmals im Internationalen Haus Sonnenberg vorgestellt. Der Eintritt ist frei. Die Aufführungen finden in englischer Sprache statt.



Mehr Info unter www.lichtblick.de
18,98 Ct./kWh, monatliche Grundgebühr 7,08 €
Anträge gibt's auch bei der Bergpost Annerschbarrich

Lärmschutz geht alle an

St. Andreasberg, den 15. August

Az.: II a 123-60

Einhaltung der gültigen Lärmvorschriften

Die Bergstadt St. Andreasberg weist aus gegebener Veranlassung auf die Einhaltung der zurzeit gültigen Lärmvorschriften hin. In der Verordnung zur Aufrechterhaltung der öffentlichen Sicherheit in der Bergstadt St. Andreasberg vom 01. Oktober 1998 sind im § 8 die Ruhezeiten geregelt.

Ruhezeiten sind:

Sonn- und Feiertage (Sonntagsruhe),
an Werktagen die Zeiten von 13.00 bis 14.30 Uhr
(Mittagsruhe)
von 21.00 bis 08.00 Uhr (Nachtruhe).

Verbote während der Ruhezeiten:

Während der Ruhezeiten sind Tätigkeiten verboten, die gesundheitsgefährdenden Lärm verursachen. Das gilt insbesondere für folgende Tätigkeiten im Freien:

den Betrieb von motorbetriebenen Geräten (z. B. Sägen, Bohr- und Schleifmaschinen, Pumpen, Kompressoren,

der Betrieb von Rasenmähern.

Geräuschvolle Arbeiten hoheitlicher, gewerblicher sowie land- und forstwirtschaftlicher Art fallen nicht unter dieses Verbot. Dieses gilt auch für den Betrieb von Schneeräumungsgeräten und für Arbeiten, die der Verhütung oder Beseitigung eines Notstandes dienen.

In der so genannten Rasenmäherlärmverordnung vom 13.07.1992 ist geregelt, dass Rasenmäher, außer solchen im land- und forstwirtschaftlichen Einsatz, an Werktagen in der Zeit von 19.00 bis 07.00 Uhr sowie an Sonn- und Feiertagen nicht betrieben werden dürfen.

Abweichend hiervon dürfen an Werktagen in der Zeit von 19.00 bis 22.00 Uhr betrieben werden Rasenmäher, die

nach § 5 mit einem Schalleistungspegel von weniger als 88 Dezibel (A), bezogen auf ein Pikowatt, gekennzeichnet sind, oder

vor dem 01. August 1987 erstmals in den Verkehrs gebracht worden und mit einem Emissionswert von weniger als 60 Dezibel (A) gekennzeichnet sind.

Verstöße gegen diese Vorschriften können als Ordnungswidrigkeiten geahndet werden. Die Bevölkerung wird gebeten, die gültigen Lärmvorschriften zu beachten.

Der Bürgermeister

Hintergrund

(Eine Erläuterung der Redaktion)

Schalldruckpegel ist nicht Schalleistungspegel

Schalldruckpegel

Unter Schalldruckpegel bezeichnet man diejenige Schallfeldgröße, die an die Entfernung zur Schallquelle gebunden ist. Ihre Referenz wird i.d.R. in einem Meter Entfernung zur Schallquelle und relativ zum Bezugsschalldruck von $2 \cdot 10^{-5}$ Pa (Hörschwelle) angegeben. Die Angabe wird in dB (Dezibel = Zehntel Bel) vorgenommen. Die Maßangabe ist logarithmisch. Die Verdoppelung des Schalldruckes entspricht dabei einer Steigerung um 6dB, die Verzehnfachung um 20dB. Der Schalldruckpegel nimmt im Freifeld mit Verdoppelung der Entfernung von der Schallquelle um jeweils 6db ab. Der Schalldruckpegel wird zur Ermittlung des jeweiligen Lauheitseindruckes herangezogen, da er vom Standort des Hörers abhängig ist.

Schalleistungspegel

Mit Schalleistung bezeichnet man diejenige Schallenergiegröße, die von einer Schallquelle absolut als akustische Leistung abgegeben wird. Mit Schalleistungspegel ist demnach das logarithmische Maß des Verhältnisses zu einem Referenzwert gemeint. Im Gesetz ist dies (wie auch meistens in der Praxis) der Bezugswert von 1 Pikowatt = 10^{-12} Watt. Die Schalleistung einer Quelle bleibt mit dem Abstand davon verständlicherweise immer gleich, da sie sich nicht auf den Standort des Hörers, sondern auf die Quelle selbst bezieht. Ein Kühlschrank emittiert ungefähr 10^{-7} W entsprechend 50dB an Schall. Ein (schlechter) Rasenmäher emittiert 90dB, ent-

sprechend 0,001W an Schalleistung. Den Schallleistungspegel von 90dB schafft man aber auch mit lauter Sprache oder einer mittelmäßig lauten Stereoanlage. Sie benötigt zur Erzeugung dieser Schalleistung allerdings, je nach Qualität, schon bis zu 100 Watt elektrischer Leistung.

Wenn das Gesetz hier "insbesondere" schreibt, so können "im allgemeinen" selbstverständlich auch Musikanlagen eine Ruhestörung darstellen und sind daher genauso gemeint.

Lautsprecher in einem Rockkonzert bringen es dann auch schon auf 100W akustischer Leistung, entsprechend 140dB Schallleistungspegel. Zum Glück tun sie das nicht durchgehend, da Musik (meistens) dynamisch ist, also sehr wechselnde Schallleistungspegel verursacht.

Bewertung

Um die Anpassung an menschliche Bedürfnisse etwas besser berücksichtigen zu können, werden Schalldruck und Schalleistung meistens über ein Filter bewertet. Dabei werden bestimmte Frequenzbereiche unterschiedlich stark gewichtet. Die benutzte Filtercharakteristik wird z.B. durch das "(A)" hinter der dB-Angabe gekennzeichnet.

Anja's und Rollo's

Rumpelkiste

Ihr habt Möbel + Hausrat,
die zum Wegwerfen zu
schade sind?

Wir holen ab

Gebrauchtmöbel

Hauptstraße 54,

Herzberg-Scharzfeld

Tel. 055 21 / 996 906

1&1 Surf & Phone!

Doppel-FLAT
Surfen und Telefonieren
nur **19,99** €/Monat*

NEU: Jetzt auch als
Komplett-Paket: Kein Telekom-
Telefon-Anschluss mehr
notwendig!

Surfen
und Telefonieren
im Komplett-Paket
29,99 €/Monat*

Zur Zeit leider
noch nicht in
allen Bereichen

* 1&1 Surf & Phone 2.000 Komplett für 29,99 €/Mt. – kein Telekom-Anschluss erforderlich (alternativ: 1&1 Surf & Phone 2.000 für 19,99 €/Mt. mit Telekom-Telefon-Anschluss ab 16,37 €/Mt.). Inklusive Internet-FLAT (unbegrenzt surfen) und Telefon-FLAT (Privatkunden telefonieren rund um die Uhr kostenlos ins dt. Festnetz). Anrufe in dt. Mobilfunknetze 21,9 ct/Min. In vielen Anschlussbereichen verfügbar. Mindestvertragslaufzeit 24 Monate. Angebot gilt nur bei Neuanmeldung zu 1&1 Surf & Phone.

1&1 Partner
bitworks 05582 / 999881
Mühlenstraße 19
Sankt Andreasberg

Heiner Geresser †

Sankt Andreasberg, den 16. August (harzklub)

In der letzten Woche verstarb der Sankt Andreasberger Mitbürger Heinrich Geresser im Alter von 84 Jahren.



Eines der letzten Bilder von Heinrich (Heiner) Geresser im Kreise des Harzklubs hier zusammen mit Tony Ford



**Der Harzklub
Zweigverein St.
Andreasberg
gedenkt seinem
Mitglied
Heiner Geresser,
der am
12. August 2007
von uns
gegangen ist.**

**Er war uns viele Jahre ein
vorbildlicher Vereinskamerad und
immer für Sankt Andreasberg und
Umgebung tätig.**

**Sein Bedürfnis war es, Schilder,
Hütten und Bänke sowie viele
Kilometer Wanderwege in Ordnung zu
halten. Dafür sind wir dankbar und
werden ihn stets in guter Erinnerung
behalten.**

Hochzeitswünsche

Sankt Andreasberg, den 09. August (ps, ts)

Ob es am derzeitigen "Urwaldklima" liegt, dass in der Bergstadt dieses Jahr die Hochzeiten Schlag auf Schlag folgen? Am Donnerstag, den 09. August, wäre uns jedenfalls fast ein Paar unerkant entkommen. Unserem Bergpost-Mitautor Ralf Spei und seiner Braut Christine Kubath wollen wir aber unbedingt gratulieren.



Ralf und Christine im Standesamt der Bergstadt

Vor dem Standesbeamten Kenneth Schuller gaben die beiden sich das Ja-Wort und steckten sich die Ringe an.

Liebe Tine, lieber Ralf, das ganze Bergpost-Team, Eure Freunde und Verwandten wünschen Euch auf diesem Wege nochmals alles Gute und die notwendige Portion Durchhaltekraft für eine lange und glückliche Ehe.

Computer
Service
Programmierung
Internet
Telefone
Software
Büromaterial
Prospektdrucke
Lichttechnik
Tontechnik

bitworks
ST. ANDREASBERG

Thomas Schmieder
Mühlenstraße 19
37444 St. Andreasberg

055 82 / 999 881

Was ist eigentlich ein Schärper?

Sankt Andreasberg, den 06. August (ts, jk)

Schützenfest – Montag 10:00 Uhr. Das Festzelt ist rappeldicke voll. Was wollen die ganzen Gäste nur um diese Zeit im Schützenzelt?



Schützenkönig 2007. Bürgermeister H.-G. Schärf mit seiner Schützenschwester Gabriele Koblitz als Tischdame

Ca. 300 Gäste sind zusammengelassen zum traditionellen Schärperfrühstück. Es gibt robuste Nahrung, Wurstsorten der Region, frisches Mettgut, Brötchen und Graubrot. Käse ist dieses Mal nicht dabei.

Das gemeinsame Frühstück ist eine traditionelle Ehrenbezeugung an die Bergleute, die den Ort einmal aufgebaut haben und an Gott, der uns das Leben und die Speisen zur Verfügung stellt. Entsprechend wird mit einer ökumenischen Andacht auch an Maßhalten und Nächstenliebe erinnert.



Diakon Jütte, Pastor Trebing und Fürbitter

Doch woher kommt der Name "Schärper"? Andere schreiben auch "Tscherper" oder "Tschärper". Wir haben unseren Stadtheimatpfleger Jochen Klähn dazu befragt. Er hatte schon mit der Frage gerechnet, und einiges Material herausgesucht.

Der Schärper ist ein Stech- und Schnitzmesser der Bergleute gewesen, mit dem sie die Holzverbaue in den Gruben getestet haben, ob die Hölzer bereits morsch waren oder noch tragfähig. Auch kleinere Reparaturen, wie das Einsetzen neuer Sprossen in Leitern wurde damit vor Ort vorgenommen. Die Schreibweise "Scherpper" oder später "Scherper" überwiegt in der oberharzer Literatur. Ältester Hinweis auf den Ausdruck ist eine Urkunde vom 02. Juni 1313 aus Goslar.



Original-Schärpermesser aus dem Bestand von Jochen Klähn, ca. 200 Jahre alt.

Die Klinge des Messers war kurz und besonders kräftig ausgeformt. Man konnte auch mit dem Schlägel von hinten auf den Schaft schlagen, ohne den Griff zu beschädigen.

In der "Lösestunde" oder auch "Liehschtunne" ruhten sich die Bergleute unter Tage aus. Dabei haben sie dann wahrscheinlich auch mit dem Schärper "über den Daumen" gegessen.

Aus dem "Fastlohnd" und später dann dem Bergdankfest ist vermutlich das "Schärperfrühstück" hervorgegangen. Dies war aber vermutlich erst um 1930 der Fall. In einem Programm der Fastnachtsfeier Clausthal-Zellerfeld aus dem Jahre 1935 heißt es: "Von 19 bis 200 Uhr Schärper-Vesper nach bergmännischer Art".

Da es heute im Harz keine Bergleute im realen Einsatz mehr gibt, wird die Tradition des Schärperfrühstücks von verschiedensten Vereinen aufrecht erhalten. In Sankt Andreasberg bewahrt sie seit Jahren bereits der Schützenverein.

62. Harzer Jodlerwettbewerb

Clausthal-Zellerfeld, den 05. August (et)

Bereits am Sonntag, den 05. August fand der 62. Gesamtharzer Jodelwettbewerb in Clausthal-Zellerfeld statt. Annerschbarricher Teilnehmerinnen landeten auf dem Siegereppchen

Hargit Geyer errang den ersten Platz in der Sonderklasse Damen und Sarah Grönwoldt in der Kinderklasse III



Gewinnerin Hargit Geyer

Als Jodeln bezeichnet man das melodische Singen mit ständigen Wechsel zwischen Brust –und Kopfstimme. Dieser Wechsel wird auch "Kehlkopfüberschlag" oder "Kehlkopfumschlag" genannt. Ursprünglich war das Jodeln ein Verständigungsmittel der Harzer Holzhauer, der Köhler und der Fuhrleute. Soweit die theoretische Einführung in das Jodeln.

Die Jodlerinnen vom Barkamt Annerschbarrich haben aber in hervorragender Weise auch in diesem Jahr wieder gezeigt dass sie auch die Praxis beherrschen.

Hier die Ergebnisse der Wertungen:

Kinderklasse I 6-8 Jahre,
(hier erfolgt noch keine Wertung)
Caroline Vollema

Kinderklasse II
Anne Vollema (2. Platz)
Stella Strauß (3. Platz)

Kinderklasse III
Sarah Grönwoldt (1. Platz)
Juljana Schmöckel (4. Platz)

Duett, Kinder
Jasmin Bethmann
Anne Vollema (2. Platz)

Terzett, Kinder
Juljana Schmöckel
Stella Strauß
Sarah Grönwoldt (3. Platz)

Kindergruppe bis 14 Jahre (2. Platz)

Erwachsenen Terzette
Karen Ruppelt
Christa Holly
Denise Holly (3. Platz)

Erwachsenen Quartette
Denise Holly
Hargit Geyer
Sabine Plostener
Karen Ruppelt (2. Platz)

Sonderklasse Damen
Hargit Geyer (1. Platz)



Siegerin Kinderklasse III, Sarah Grönwoldt

Als Vertreter vom Barkamt Annerschbarrich saß Harry Riedel im Preisgericht.

Afrikanischer Trommelworkshop

Sankt Andreasberg, den 17. August (ts)

Im "Schullandheim Wolfsburg" führten die Teilnehmer des afrikanischen Trommelworkshop gestern Abend ihre einstudierten Rhythmen vor. Sowohl Tanz als auch Trommeln wurde in drei Gruppen vom Anfänger bis zum "fast" Profi eine Woche lang geübt.



Westafrikanische Trommelgruppe Adjey Adjey, Abbey Mensah, Thomas Arhin Eyison und Dominic Eyison aus Ghana

Die Teilnehmer kamen aus den verschiedensten Altersgruppen und Berufen. Bekleidet mit bunten Kostümen, so wie man es sich für Westafrika vorstellt, tanzten sie nach den Trommelrhythmen.



Tanzgruppe

Etwa dreißig Teilnehmer und ebensoviele Zuschauer hatten sich in Ballhausens "Ballsaal" eingefunden, um an der Veranstaltung teilzunehmen.

Die Tänzer und Trommler aus Ghana steckten die Teilnehmer mit ihrem Temperament an, alle drei Gruppen waren ein wenig stolz darauf, die

Rhythmen zu beherrschen, die sie in den letzten Tagen gelernt hatten.



Die Besucher drängten sich im Clubraum, um dem Trommeln zu lauschen



Die Künstler gerieten mächtig ins Schwitzen



Zum Abschluss wurden auch Bürgermeister Schärf und seine Frau eingespannt, mitzutrommeln. Sie hatten den passenden Rhythmus im Blut

Zwanzig Jahre

Sankt Andreasberg, den 11. August (ts)

Viel Betrieb in der Fleischerei Lambertz. Zwanzig Jahre wirkt Hans-Dieter Lambertz nun schon als Fleischermeister. Die Gratulanten standen Schlange und nahem die Gelegenheit war, sich an Wurst und Grillgut zu laben.



Gratulanten beim Meister

Von 10:30 bis 22:00 Uhr wurde geklönt, gegessen und getrunken. Viele Andreasberger schauten mal 'rein, um sich durch den Betrieb führen zu lassen und sich die Herstellung von geräucherter Mettwurst anzuschauen oder einfach nur vom Spanferkel zu naschen.



Musik gabs von der CD. Björn übte sich schon mal als Diskjockey.



Die Gäste verzogen sich ins Trockene

RESTAURANT FISCHER

Separater Nichtraucherraum

FRISCHE PFIFFERLINGE



Vorbestellung
möglich

055 82 / 739

Große Kinderkarte

Dr.-Willi-Bergmann-Straße 6
Sankt Andreasberg

Planwagenfahrten

zur

Matthiasbaude

Abfahrt am Kurhaus

Anmeldung auch unter 055 82 / 803-35



Berggasthaus

Matthias-Baude

Christiane Franz

37444 St. Andreasberg

Tel. 05582 / 923060

Das Team freut sich auf Sie
geöffnet ab 10:00 Uhr

Urige Hüttenabende,
Familienfeiern, Jubiläen, Hochzeiten

Gut besuchte Wanderung mit Stammtisch

Sankt Andreasberg, den 13. August (dk, ts)

Der Zweigverein Sankt Andreasberg des Harzklub traf sich am Schilderbaum vorm "Kuckuck" und wanderte zum Stammtisch auf die Matthiasbaude. 28 Mitglieder und Freunde konnte der Vorsitzende Berndt Fremdling zu diesem Treffen begrüßen. Auch Bürgermeister Hans-Günter Schärf war dabei.

Es hat sicherlich auch an der gemeinsamen Wanderung zur Matthiasbaude gelegen, dass so Viele erschienen sind. Viele Mitglieder trugen schon das neue grüne Polohemd des Harzklubs, das ab sofort für ca. 13 Euro zu haben ist.



Gratulation für Dieter Klähn zum 70-ten Geburtstag

Von den vorgestellten Wanderungen ist eine Einladung des Zweigvereins Bad Harzburg zu einer Sternwanderung am 16. September 2007 besonders interessant. Anmeldungen, auch für Nichtmitglieder können direkt beim Zweigverein Bad Harzburg angefordert werden. (Günter Bothe, Kleine Krodostr. 1, 38667 Bad Harzburg, Tel. 05322 / 1337)

Im Kälbertal breitet sich der japanische Knöterich besonders schlimm aus. Diese eingeschleppte Pflanze ist so konkurrenzstark, dass sie einheimische Pflanzen verdrängt. In der japanischen und chinesischen Heilkunde wird die Pflanze traditionell bei der Behandlung von Pilzen, Hautentzündungen, Krankheiten des Herzens und der Blutgefäße verwendet. Im Kälbertal soll sie allerdings nun bekämpft werden.

Für die Verbreiterung des John-Kothe-Wegs muss noch mit mehreren Grundstückseigentümern gesprochen werden. Auf jeden Fall soll der

gesamte Rundweg instand gesetzt werden. An der Roßtrappe werden weitere Fichten geerntet, so dass der Wanderer einen freien Blick auf unsere schöne Landschaft hat.

Der Baumlehrpfad am John-Kothe-Weg, wird von unserem Mitglied Walter Groffmann weiter gepflegt und um weitere Schilder ergänzt. Die Schilder müssen abgeschliffen und neu lackiert werden. Reinhard Neigenfindt spendete spontan 100,00 € für den Kauf der Farben.

Der Weg zur Schwefelquelle wird voraussichtlich im September wieder begehbar sein, sobald das Forstamt mit den Aufräumarbeiten fertig ist. Das Kupferrohr für die Instandsetzung der Quelle liegt schon bereit, gespendet von Thomas Dittmann. Das Holz für Tisch und Bänke an der Freibierquelle haben die Holzwerke Raschke bereits spendiert und Walter Groffmann bleibt auch hier am Ball.

Der Harzclub e.V. möchte gerne weiter Bänke aufstellen – aber es fehlt an Spenden.

Ein weiterer Tagungspunkt war die Reparatur der Wilhelm Block Hütte oberhalb des Goetheplatzes. Thomas Dittmann hat auch hierfür kostenlos die Reparatur des Daches übernommen. Danke!



Thomas Dittmann und Tony Ford reparieren die Wilhelm-Block-Hütte

Der nächste Stammtisch findet am 3. September 2007 in der Weitsicht-Tenne bei Albert Kehr statt. Der Harzklub bittet auch Nichtmitglieder sich an diesem und natürlich auch an allen anderen Stammtischen zu beteiligen. Treffpunkt ist um 17.00 Uhr der Schilderbaum vor dem "Kuckuck"

Genfrei gehen

Sankt Andreasberg, den 11. August (ps)

"GENFREI-GEHEN" – von der Ostsee bis an den Bodensee – am Samstag wurde der Harz überquert.



Etwas erschöpft aber mit Freude über die gewonnene Höhe erreichte die Gruppe um Joseph Wilhelm (hockend) nachmittags bei Stieglitzbeck die Nationalpark-Grenze

Am letzten Samstag startete morgens die 14. Etappe der Demo-Wanderung "GENFREI-GEHEN" von Goslar nach Sieber. Zum Teil durch Regen und Nebel begleiteten Ursel Morgenstern vom Nationalparkhaus und der erfahrene Wanderführer Walter Groffmann aus St. Andreasberg die rund 40 Teilnehmer durch das Okertal über Altenau auf den Bruchberg. Gegen 16:05 Uhr erreichte die Gruppe, sichtlich von den Anstrengungen des langen Aufstiegs geprüft, bei Stieglitzbeck die Westgrenze des Nationalparks Harz. Über den "Acker" ging es dann dem Tagesziel, dem Gasthof "Zur Linde" in Sieber, nach 31 Kilometern und etwa 1000 Höhenmetern entgegen.

Initiator dieser Bewegung ist Joseph Wilhelm, Bio-Pionier und Vorstand der RAPUNZEL NATURKOST AG aus dem Allgäu. Er wandert, auf den bisherigen Strecken von rund 1000 Personen begleitet, seit 28. Juli bis Mitte September 2007 in 44 Etappen 1200 km quer durch Deutschland – von Lübeck nach Lindau. Mit dieser Aktion möchte er ein Zeichen der Aktivität setzen und vor allem den Landwirt-

schaftspolitikern und der dahinter stehenden Gentechnik-Lobby die rote Karte zeigen.

Ziel von GENFREI GEHEN ist es, Mut zu machen und sich konstruktiv positiv für eine gentechnikfreie Zukunft einzusetzen. Jede/r ist weiter eingeladen, mitzuwandern oder sich in anderer Form zu engagieren. Entlang der Route gibt es immer wieder Veranstaltungen zum Thema Gentechnik, die nächste am 14. August, 20.00 Uhr, in Göttingen, Junges Theater Hospitalstraße 6. Es wird mit Experten zum Thema diskutiert und der Film „Leben außer Kontrolle“ von Bertram Verhaag vorgeführt, der in eindrücklichen Bildern über die Auswirkungen von Gentechnik informiert. Weitere Informationen über die Tour und die Hintergründe sind im Internet unter <http://www.rapunzel.de/genfrei> zu finden.

Berghotel Glockenberg



Besuchen Sie unser Familienfreundliches Hotel mit großer Terrasse und Restaurant, wo Eltern in Ruhe speisen und Kinder spielen können.

Berghotel Glockenberg Bes. Olaf Reinhold
Am Glockenberg 18 Telefon 055 82 / 219

Kindergerrichte ab 3,15 €

Reichhaltige Speisekarte, Kinderkarte
Durchgehend Küche von 11.00 - 21.00 Uhr
Sehr kinderfreundlich, Kinderspielecke

Trikotspende

Goslar, den 14. August (ks)

Über eine Trikotspende freute sich jetzt die erste Fußballmannschaft des SV Rammelsberg, welche in der Bezirksliga 3 beheimatet ist. Die Firma JETS, Spedition und Transport, aus dem Bad Lauterberger Ortsteil Barbis stiftete das neue Outfit pünktlich zum ersten Punktspiel gegen den VfR Langelsheim. Die Partie wurde prompt mit 3:0 gewonnen.



Das Foto zeigt die Mannschaft des SV Rammelsberg zusammen mit dem St. Andreasberger Herbert Engler (oben 2. von links), dem Inhaber der Firma JETS.



Die Firma transportiert Waren und Güter durch ganz Europa und hat sich insbesondere in Skandinavien einen guten Namen erworben.

Bolzplatz-Turnier und Disco kamen gut an.

Sieber, den 14. August (hy)

Das von der Fußball- und Torwartschule "Fußball-Creativ" ins Leben gerufene Bolzplatz-Turnier in Sieber stößt mittlerweile auf überregionales Interesse.

So nahmen beim letzten mal wieder Teams aus Sieber, Sankt Andreasberg und sogar Göttingen teil. Die anschließende Disco im Park wurde

ebenfalls begeistert von den Jugendlichen angenommen. Bis 23.00 Uhr wurde Party gemacht und bei fetziger Musik, DJ war Marcel aus Sieber, war die Tanzfläche fast pausenlos belagert. Bleibt noch zu erwähnen, das sowohl das Fußballturnier als auch die Party in einer tollen Atmosphäre verliefen und der Park von den Jugendlichen im Anschluss wieder sauber hinterlassen wurde.

Das nächste Bolzplatz-Turnier findet am Samstag den 01.09.07 ab 15.00 Uhr im Freizeitpark Sieber statt. Anmelden können sich interessierte Teams bis zum 30.08.07 unter Tel.-Nr. 05523-953982 oder direkt am Kiosk der Minigolfanlage in Sieber.

Fußballtennis-Turnier in Erstaufgabe

Sieber, den 14. August (hy)

Am Samstag den 18.08.07 gibt es im Freizeitpark Sieber erstmals ein Fußballtennis-Turnier.

Gespielt wird drei gegen drei, Beginn ist 17:00 Uhr. Wer Interesse hat kann sich gern bis eine Stunde vor Beginn am Kiosk der Minigolfanlage Sieber anmelden.

Premiere auch in Sankt Andreasberg gelungen.

Sankt Andreasberg, den 14. August (hy)

Erstmals führte "Fußball-Creativ" ein Camp für Spieler und Torhüter in Sankt Andreasberg durch und begeisterte 14 Kinder und Jugendliche aus Niedersachsen, Hessen und Thüringen.

Optimale Voraussetzungen wie beispielsweise Kunstrasenplatz, Sporthalle und ein kleines Hallenbad direkt im Schullandheim "Mindener Hütte" waren Garantie für vier erfolgreiche Tage.

Das Trainingsprogramm war für Spieler und Torhüter gleichermaßen attraktiv und lehrreich.

Abends standen dann noch kleine Hallenturniere gegen andere Gäste des Schullandheims auf dem Programm und sorgten für jede Menge Spaß.

In **Sieber** gibt es ab dem 22.08.07 immer Mittwochs die Möglichkeit an den Lehrgängen zur Talentförderung teilzunehmen. Von 15:30 Uhr bis 16.30 Uhr gibt es einen Lehrgang für Torhüter aller Altersklassen und von 16.30 Uhr bis 17.30 Uhr sind die Spieler an der Reihe. Hier ist eine Teilnahme für die Altersklassen G- bis C-Jugend vorgesehen.

Wer dabei sein möchte, informiert sich unter www.fussball-creativ.de oder meldet sich am Besten gleich unter Tel.-Nr. 05523/953980 an, da die Plätze begrenzt sind.

Rezept

Köhlersuppe

(von Giesela Gödecke, Sieber)

Das Originalrezept der Köhlersuppe, wie sie früher von den Köhlern in der Mittagspause im Wald gegessen wurde.

Man schneidet altes Schwarzbrot in dünne Scheiben, gibt sie in einen Topf und salzt, pro Teller 50 gr. Rinderschmalz dazugeben und mit kochendem Wasser übergießen. Soviel Brot nehmen, dass die Suppe nach dem Umrühren sämig ist.

Tierisches

(Aus Zeitungen, Zeitschriften und Büchern zusammengetragene Informationen von Gisela Gödecke, Sieber)

Wußten Sie,

... dass jeder Marienkäfer am Tag 50 Blattläuse frisst?

... dass die Bienen im Winter im Stock eine Zentralheizung einschalten? Alle Arbeitsbienen schlagen eifrig mit den Flügeln und erzeugen dadurch eine konstante Temperatur von 18 Grad Celsius.

... dass ein Grashüpfer keinen roten Blutfleck hinterlassen kann? Er hat nämlich weißes Blut.

...dass der Floh mit einem Satz über einen halben Meter springen kann?

... dass die Ameise im Verhältnis zu ihrem Körper das größte Gehirn aller Lebewesen hat?

... dass im alten Griechenland die Mäuse heilig waren?

... dass Fledermäuse die einzigen fliegenden Säugetiere sind?

... dass Fische weder stumm noch taub sind? Sie können hören und knurren.

... dass Störche aus 8000km Entfernung – zum Beispiel aus Afrika kommend – genau ihr Nest an den masurischen Seen finden?

... dass Julius Cäsar im Jahr 46 vor Christi die erste lebende Giraffe in Europa einführte?

... dass man im Harz bis Ende des 17. Jahrhunderts noch Bären jagte?

Leserzuschriften

Liebe Leser der Bergpost,

in den letzten Wochen gab es immer wieder kleine Leserzuschriften, oder wir wurden beim Kaufmann oder auf der Straße kurz angesprochen, warum wir denn keine Harzer Rezepte und keine Harzer Geschichten mehr veröffentlichen würden. Wir wollen ja, wir haben nur keine!

Liebe Leser, die Sie nun denken: hach, da habe ich doch eine ganze Schublade voll... Bitte senden Sie uns Ihre harztypischen Rezepte und Ihre Geschichten zu. Wir veröffentlichen sie dann gerne, denn andere Leser in Nah und Fern warten schon ungeduldig darauf.

Wo-ist-das-Rätsel

Für das Wo-ist-das-Rätsel haben wir wieder kleinere und größere Preise gestiftet bekommen. Das Restaurant im Hotel Glockenberg lockt die zukünftigen Gewinner mit einem Drei-Gänge-Menu für zwei Personen.

Nun brauchen wir nur noch die kniffligen Bilder von Stelen aus der Umgebung von Sankt Andreasberg, dann kann die Raterei weiter gehen.



bitworks
ST. ANDREASBERG



St. Andreasberg, Mühlenstraße 19
**Noch sind welche vorhanden.
Große Leuchtkraft, kleiner Preis**

Bankräuber gesucht

Goslar, den 17. August (pol)

In Seesen/Bornhausen wurde am Montag, den 23. Juli gegen 01:40 versucht, einen Geldautomaten aufzubrechen. Die Polizei bittet nun um die Mithilfe der Bevölkerung

In einer Bankfiliale im Seesener Ortsteil Bornhausen haben zwei Männer mit Hilfe eines Schweißbrenners versucht, einen Geldautomaten zu öffnen.



Ein mit einer schwarzen Gesichtsmaske und weißen Einweghandschuhen bekleideter Mann ist darauf mit einer Spraydose zu erkennen. Der Bewegungsmelder und die Überwachungskamera sollten damit ausgeschaltet werden. Der zwischen 1.80 und 1.90 Meter große Mann trug ein auffälliges rotes oder bordeauxrotes Kapuzensweatshirt. Auf der Kapuze und auf dem Rücken war ein weißer Schriftzug NEW YORK mit einem blauen Rand aufgenäht. Der Unbekannte trug eine blaue Jeans und schwarze Schuhe. Der andere Mann war etwa 1.80 Meter groß. Er trug ein schwarzes Sweatshirt mit weißer Kapuze, ebenfalls eine schwarze Gesichtsmaske, Einweghandschuhe und eine blaue Jeans. Auf dem Bild ist außerdem ein grau kariertes Trolley zu erkennen, in dem vermutlich der verwendete Schweißbrenner transportiert wurde.

Der angerichtete Sachschaden betrug rund 5.000 Euro.

Hinweise zu den unbekanntenen Männern, getragenen Kleidungsstücken oder den mitgeführten Trolley an die Polizei Goslar, Telefon 05321/339-0.

Einbrüche

Braunlage, den 17. August (pol)

In den letzten Nächten kam es zu mehreren Einbrüchen im Stadtgebiet von Braunlage.

In den Nächten zu Mittwoch und zu Donnerstag drangen unbekannte Täter gewaltsam in den Kiosk an der Minigolfanlage, in Räumlichkeiten der Eishalle, in einen Mountainbikeverleih und in ein Event-Fahrzeug ein. Entwendet wurden geringe Bargeldbeträge und kleine Mengen an Spirituosen. Der angerichteten Schäden sind dagegen beträchtlich und haben 2000,- € überschritten.

[Die Bergpost berichtet darüber, weil auch im Gebiet von Sankt Andreasberg (Oderteich) schon häufiger Autos durch Einschlagen der Scheiben aufgebrochen wurden. Lassen Sie keine Wertsachen in Ihren Fahrzeugen. Es könnte sich auch um eine organisierte Bande handeln, die in unserem Gebiet seit längerer Zeit schon ihr Unwesen treibt.]

HARTE HARZER



Harte Harzer

Der Snack für harte Kerls und scharfe Bräute

HARTE HARZER MILD - FÜR DIE BRÄUTE
HARTE HARZER SCHARF - FÜR DIE KERLS



Harte Harzer

Nur in guten Bierkneipen erhältlich!

1. Goslarer Fledermausnacht

Goslar, den 17. August 2007

Minister Sigmar Gabriel eröffnet am 18.8.2007 die 1. Goslarer Fledermausnacht am Goslarer Zwinger



So klein ist eine Fledermaus, das einzige fliegende Säugetier der Erde

In der Samstagnacht des 18. August 2007 ist das Nachtleben Goslars um eine Attraktion reicher: Zur 11. Europäischen Fledermaus-Nacht lädt die Kreisgruppe Goslar des Naturschutzbundes Deutschland (NABU) für 19:30 Uhr an den Kahnteich zwischen Zwinger und Jägerdenkmal ein. Die Fledermausnacht in Goslar ist der Auftakt von über 250 Veranstaltungen in Deutschland und steht unter der Schirmherrschaft des Bundesumweltministers Sigmar Gabriel, der in Goslar auch die Auftaktrede hält.

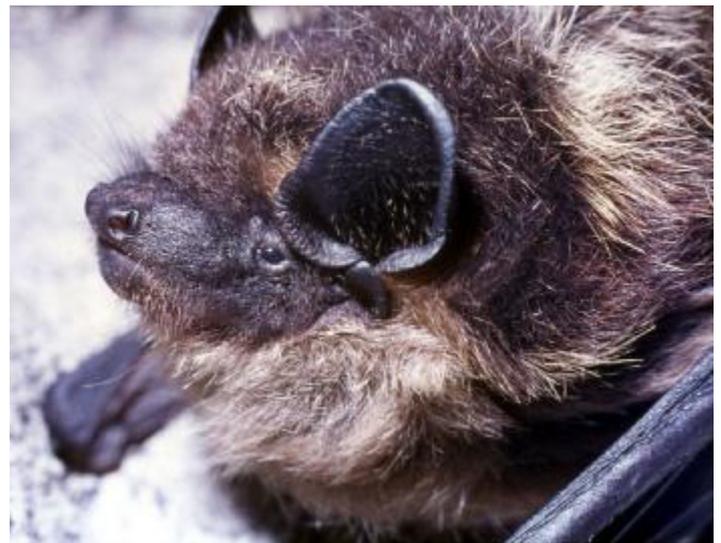
"Wir wollen auf die Schutzwürdigkeit dieser nützlichen Tiere hinweisen und Sympathien für die possierlichen Kobolde der Nacht wecken." erläutert Eva-Annett Langhans, die Vorsitzende des Goslarer NABU. Ihr Programm gestattet verstohlene Einblicke in die Wohnquartiere der flatternden Nachtschwärmer, zeigt Infrarot-Aufnahmen auf Großleinwand und macht die hochfrequenten Ultraschall-Ortungsrufe der nächtlichen Insektenjäger hör- und sichtbar.

Die Goslarer Lokalgröße Ulli Kellmann liest Kurzgeschichten über "Nachtgestalten", die gruselige Begegnungen für Unerschrockene garantieren. Das Programm ist attraktiv für Touristen und in den Ferien daheim gebliebene

Familien: Deren Kinder können Fledermaus-Geschichten lauschen und sich fantasievoll zu Fledermäusen schminken lassen. Es lohnt sich also, am kommenden Samstag ab 19.30 Uhr an den Goslarer Zwinger zu kommen.

Zwischen 10. und 31. August 2007 wird die Batnight deutschland- und europaweit begangen. Die zentrale deutsche Veranstaltung wird am 25. und 26. August im Kalkberg bei Bad Segeberg (Schleswig-Holstein) stattfinden, einem der bedeutendsten Fledermaus-Quartiere Nord-europas.

Hintergrundinformation zur Batnight: www.batnight.de Hintergrundinformation zum Goslarer Zwinger: www.zwinger.de; www.goslarer-zwinger.de



Fledermäuse - geheimnisvoll und sehr nützlich

Für Rückfragen:

Naturschutzbund Deutschland (NABU),
Kreisgruppe Goslar
Arbeitsgruppe Fledermäuse
Eva-Annett Langhans, Diplom-Biologin
Claustorwall 15, 38640 Goslar
Tel 05321/398 791
Mobil 0163/250 68 86
batnight2007@online.de

Apotheken-Notdienst

Sa. 18.08.2007	Kur-Apotheke, Bad Lauterberg	05524/2185
So. 19.08.2007	Schloss-Apotheke, Herzberg	05521/2220
Mo. 20.08.2007	Hubertus-Apotheke, Bad Lauterberg	05524/931130
Di. 21.08.2007	Apotheke an der Post, Herzberg	05521/122250
Mi 22.08.2007	Apotheke am Postplatz, Bad Lauterberg	05524/2675
Do. 23.08.2007	Welfen-Apotheke Herzberg	05521/72400
Fr. 27.08.2007	Einhorn-Apotheke, Barbis Berg-Apotheke, Sankt Andreasberg	05524/4777 05582/717
Sa. 25.08.2007	Apotheke am Rathaus, Herzberg	05521/99200

Alle Angaben ohne Gewähr

Ärztlicher Notdienst für Sankt Andreasberg

durchgehend - auch am Wochenende

unter Telefon 055 82 / **795**

Praxis Dr. Kutsch

Glückaufweg 6

37444 Sankt Andreasberg

Email: ganzheitsmedizin@gmx.de

Internet: <http://dr-med-kutsch.de>

Allgemeinmedizin, Ganzheitsmedizin, Homöopathie,
Akupunktur, Ernährungsmedizin, Psychotherapie

BERGPOST
ANNERSCHBARRICH

Bergpost
Mühlenstraße 19
37444 Sankt Andreasberg

Abonnement-Service 055 82 / 999 881

Mit 25€ für 52 Ausgaben sind Sie dabei!

In Sankt Andreasberg und Sieber Verteilung durch Austräger.

Wir senden auch per Post zu, jeweils auch gültig für 52 Ausgaben:

Zweiwöchentlich (je 2 Ausgaben) 55€,

jede Ausgabe einzeln 100€

**Arzneiversorgung
auch bis ans
Krankenbett**



Berg-Apotheke

H.-G. Lindner
Dr.-Willi-Bergmann-Str.
37444 Sankt Andreasberg

Tel 055 82 / 717

Fax 055 82 / 691

email: apo_Info@online.de

TISCHLEREI
Frank Koch



Mühlenstraße 60
37444 St. Andreasberg
OT Silberhütte

Telefon 0 55 82 / 17 79
Telefax 0 55 82 / 15 64
Mobil 01 71 / 3 52 13 92

www.tischlerei-f-koch.de
info@tischlerei-f-koch.de

Ausführung sämtlicher
Tischler- u. Glaserarbeiten
Schlüsseldienst
Energieberatung

Tanzabende

Tanz auf der Tenne

Die Weitsichttenne im Ferienhotel Sankt Andreasberg lädt wieder regelmäßig zum Tanzabend mit Bernd Ludwig jeweils ab 20:00 Uhr ein.

Die nächsten Termine sind an den Dienstagen 21. August und 28. August

Am Freitag, den 24. August und am Sonntag, den 02. September erwartet die Gäste ein bunter Abend mit dem Harzwald-Echo.

Eintritt wird nicht erhoben.

Verschiedenes

Hole kostenlos Schrott

Hole Schrott, Metall, Kabel, Waschmaschinen, Heizkörper, Anruf genügt: 05582/225

Biete PC-Hilfe

und verkaufe PC-Teile
Tel 05582 / 999 789

Immobilien

Sie wollen Ihre Immobilie verkaufen?

Rufen Sie mich doch einfach an – ich helfe Ihnen! GMI – Gerlinde Michel – Immobilien, Fliederweg 3, D-37412 Herzberg Scharzfeld
Tel und Fax: 05521-854121 Mobil: 0175-8293688, Email: gmi@gmx.com

Vermietungen

Kleines Haus mit Garten

Erdg. 2Zi. Kü. Bad, Obergesch. 4Zi. Toilette, Wintergarten, Terrasse, Keller, ca. 160m², Gaszentralhgz., neue Fenster, Miete ca. 400,-€, Garage ist möglich. Tel. 05582 / 1344 oder 05302 / 5119

Bergpost-Fotodienst

Foto-Stille hilft

Sie haben Interesse an Bildern von Veranstaltungen, über die die **Bergpost** berichtet hat? Foto-Stille druckt ihnen die Bilder auf einem hochwertigen Fotodrucker zum Sonderpreis aus. Bitte fragen Sie uns.

Dienstleistung

Netzwerk, Internet, WLAN

Einrichtung von Computernetzwerken, Internet-Zugängen, WLAN,s, Datenbanken und Arbeitsplätzen natürlich nur durch bitworks! Sankt Andreasberg: 05582/999881

Verkäufe

Kopierpapier A3 und A4

Paket mit 500 Blatt A4 à 3,95€
Paket mit 500 Blatt A3 à 8,50€
Qualität holzfrei weiß
Bergpost, 055 82 / 999 881

Jugendbett

194 cm x 84 cm (71 cm hoch) mit 5 großen Schubladen (für Bettzeug und Spielsachen). VB € 100,-
Tel.: 0 55 82 / 17 96 oder 0175 / 16 76 106

2 Büro-Registerschränke

sowie 2 Schreibtische und diverse andere Büromöbel günstig abzugeben. Tel 05582 / 1344 oder 05302 / 5119

Verschenke

Farbmäuse

Farbmäuse zu verschenken, Jakob Duderstaedt, Tel 05582 / 8399

Jobangebote

Zeitungs-Austräger

für Altenau gesucht, Bergpost 05582/999881

La Piazza

Ristorante - Pizzeria

- Pizze
- Pasta
- Insalate
- Minestre e zuppe
- Pasta al forno
- Piatti di carne
- Piatti di pesce
- Torte e dessert

werktags geöffnet von 14:00 bis 23:00 Uhr
mittwochs Ruhetag
sonn- und feiertags 11:00 bis 15:00 und 17:30 bis 23:00 Uhr
Sankt Andreasberg, Schützenstraße 35,
Tel 055 82 / 999 987

Burgi's Hausmeister- Service

**Der freundliche
Service
rund ums Haus
mit Winterdienst**

Kleintransporte

Burkhard Willecke
Wäschegrund 7
37444 St. Andreasberg
Tel 05582/999458
Fax 05582/999459
Mobil 0171/7796762

Altenau

Hubertuswoche

11. Altenauer St. Hubertuswoche“, vom **15. bis 23. September**.

Zarewitsch Donkosaken

Am 01. Oktober geben die Zarewitsch Don Kosaken um **20.00 Uhr** in der St. Nikolai-Kirche in Altenau.

Oktoberfest der Feuerwehr

Löschen und feiern im "weiß-blauen" Gerätehaus der Freiwilligen Feuerwehr Altenau

In eine weiß-blaue "Wiesn" verwandelt sich das Feuerwehrgerätehaus in Altenau **am 13. Oktober ab 18:00 Uhr**.

Bei schmissiger Musik mit den "Lessingstädtern" und der Blaskapelle des Waldarbeiter-Instrumental-Musikvereins St. Andreasberg herrscht Volksfeststimmung.

Bad Harzburg

Internationales Vielseitigkeitsturnier

Das internationale Vielseitigkeitsturnier des Heilbades am Nordharzrand wird vom **24. bis 26. August** im Sportpark an der Galopprennbahn zum letzten Test der amtierenden Mannschaftsweltmeister vor der Europameisterschaft in Italien.

Die internationalen Prüfungen sowie Einzelprüfungen in Springen, Dressur und Gelände sorgen für drei spannende Tage im Sportpark Bad Harzburg. Über 100 Paare werden auch in diesem Jahr erwartet. Am 25. August findet die Geländeprüfung als Herzstück der Vielseitigkeit statt. Feste Sprünge sind dabei ebenso zu überwinden wie Wasserhindernisse.

Salz- und Lichterfest

Salz- und Lichterfest findet vom **24. bis 26. August** in Bad Harzburg statt

Im Schein von 100.000 Lichtern, Leuchten und Laternen erstrahlt die Innenstadt Bad Harzburgs beim Salz- und Lichterfest. Vom 24. bis 26. August verbreitet das traditionelle Stadtfest eine stimmungsvolle Atmosphäre.

Ein Rockkonzert der Extraklasse bildet den Auftakt des Festwochenendes bei der Open-Air-Summernight am **24. August im Badepark**. Eine der bekanntesten Queen-Revival-Bands, MerQury, bringen den Badepark zum beben.

Außergewöhnliche Illuminationen, Live-Musik, Tanz und Vorführungen sorgen für ein kurzweiliges Programm. Kleinkünstler mischen sich zaubernd und jonglierend unter das Publikum und Kunsthandwerker präsentieren ihre Objekte.

Benneckenstein

5. Seifenkistenrennen

Am **26. August** prägen bunte, selbstgebaute Flitzer das Bild der Straße von Benneckenstein. Für Teilnehmer ohne eigene Kiste stellt der Veranstalter ein Gefährt zur Verfügung.

Weitere Information unter 039457/2612

Blankenburg, Kloster Michaelstein

Klosterkonzerte

17. bis 19. August ab 19:30 Uhr

Michaelsteiner Klosterkonzerte "Virtuelle Violinen", meisterlich gespielte Violinenmusik aus dem Barock bis zur Neuzeit.

Braunlage

Köhlertage

noch **bis zum 25.08.2007** können Sie am Meiler-Platz oberhalb des Schützenplatzes von Braunlage den Köhlern über die Schulter schauen.

Buntenbock.

Zirkus-Schule Frikadelli

In einem bunten Zirkuszelt können Kinder in Buntenbock **bis zum 25. August** ihre Träume verwirklichen und in die Rollen von Clown, Dompteur, Akrobat oder Zirkusprinzessin schlüpfen.

Surf-Spaß am Ziegenberger Teich

Kindern ab 8 Jahren mit Freischwimmerzeugnis und einem Gewicht von mindestens 35 kg wird in der Surf-Spaß erwartet Kinder und Jugendliche in der Surf-Schule am Ziegenberger Teich der Wasserspaß vermittelt. Tel.: 05323/3583

Clausthal-Zellerfeld

Ein "unbekannter" Ringelnetz

Einen "unbekannten" Ringelnetz erleben Besucher des Glückauf-Saaes in Clausthal-Zellerfeld **am 28. September um 20.00 Uhr**.

Goslar

Weinfest

Noch **bis zum 19. August** findet auf dem Marktplatz jeweils ab 11:00 Uhr das Weinfest statt. Die Harzkönigin wurde am 17. August gewählt.

Herzberg

Juessee-Fest

Vom 24. bis 26. August findet das 14. Harzer Juessee-Fest statt. Mit Papierboot-Regatta, Kinderfest und Volkstriathlon wird für Stimmung gesorgt.

"autofreies Innerstetal"

Raderlebnistag

Radler, Inline-Skater und Skiroller können sich auf den 12. Fahrrad-Erlebnistag **am 26. August 2007** freuen. Die offizielle Eröffnung findet in diesem Jahr um 9.30 Uhr vor der Tourist-Information am Dietzelhaus in der Bornhardtstraße / Ecke Bergstraße statt.

Von Langelsheim über Lautenthal durch das Innerstetal nach Wildemann, von dort durch das Spiegeltal nach Clausthal-Zellerfeld und weiter über die alte Bahntrasse durch das Hellertal bis nach Altenau geht die Tour. Die L 515 ab Langelsheim bis Wildemann und die Forststraße Spiegeltal nach Clausthal-Zellerfeld sind für den motorisierten Verkehr gesperrt. Die Strecke von Wildemann nach Altenau ist für Inline-Skater nicht geeignet.

Ein Pannendienst steht in Lautenthal, Servicestationen gibt es in Clausthal-Zellerfeld und Wildemann. Die Strecken sind gut ausgeschildert, für "Radelmüde" werden zwischen Goslar, Langelsheim und Clausthal-Zellerfeld Radbusse eingesetzt. Der erste Bus fährt ab Goslar ZOB um 8.30 Uhr.

Nationalparkgaststätte Rehberger Grabenhaus



Geöffnet Di. bis So. 9:00 bis 18:00 Uhr
und an Feiertagen

Immer ein Ziel für die ganze Familie

Wildspezialitäten
kinderfreundliche Gerichte

Rehberger Grabenhaus, Familie Hoppe
37444 St. Andreasberg, Tel. 05582/789

Wildemann

Wilde Sommerfete

Für coole Kids mit Grips gibt's am Jugend- und Wanderheim des Harzklubs am 25. August ab 11:00 Uhr eine Superparty mit Hüpfburg und vielen lustigen Spielen.

Impressum lt. Nds. Pressegesetz

Herausgeber:

Bergpost Annerschbarrich
Thomas Schmieder
Mühlenstraße 19
37444 Sankt Andreasberg
055 82 / 999 881

Verantwortl. Redakteur:

Thomas Schmieder (ts)

Freie Redakteure:

Eckard Trübel (et)
Dieter Klähn (dk)
Jochen Klähn (jk)
Peter Spei (ps)
Uwe Hyzyk (hy)

Quellen:

Polizei-Pressedienst (pol)
Nationalpark Harz (np)
Touristinformationen (ti)

Anzeigen, Druck und Verlag:

bitworks Sankt Andreasberg
Thomas Schmieder
Mühlenstraße 19
37444 Sankt Andreasberg
Tel 055 82 / 999 881
Fax 055 82 / 999 882

bergpost@online.de

<http://bergpost.annerschbarrich.de>

Bürozeiten 15:00 bis 20:00 Uhr.
Am Wochenende nach Vereinbarung. Bitte haben Sie Verständnis dafür, wenn wir trotzdem oft unterwegs sind.

Ferienpass Gespannfahren

Der Motorradclub informiert:

Die Schnupperfahrten mit dem Motorrad-Gespann **am 18. August** beginnen **erst um 17:00 Uhr** an der Feuerwehr

Puppentheater

"Rumpelstilzchen" im Kurhaus

Die Harzer Tournee-Puppenbühne spielt am Sonntag, den **19. August um 15:00 Uhr** ein Puppentheater in 3 Bildern.

Heimatbund Kindergruppe lädt ein

am **26. August** lädt die Kindergruppe des Heimatbundes zum Jodeln, Singen, Pitschenknallen und zum Volkstanz in Harzer Tracht ins Kurhaus ein.

Eintritt für Harzssdtkarten-Inhaber frei.

Einweihung des ABZ Dachdecker

Am **24. August** weihen die Landesinnungsverbände des Dachdeckerhandwerks ihr neues Ausbildungszentrum ein. Minister Busemann wird dazu erwartet.

Wildseminar- Zerlegen und Zubereiten von Wildbret

Am **19. August** führt Fleischermeister Lambertz in die Materie des Wild-Zerlegens ein.

Anmeldung und Teilnahmegebühr, Tel 05582/760 oder bei Ursel Morgenstern 05582/923074

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

Brauchtum verbindet

Der "**Heimatbund Oberharz**" pflegt die Traditionen des Harzes. Er wurde am 23. Mai 1933 im Hotel Altenauer Hof gegründet. Zu den selbstgestellten Aufgaben gehören:

- Erhaltung der Oberharzer Sitten und Bräuche
- Erhaltung und Pflege der Oberharzer Mundart
- Behütung des Oberharzer Landschaftsbildes vor Verschandelung
- Wiedereinführung der alten Oberharzer Trachten.

Zur Zeit hat der Heimatbund die 5 Mitgliedsgruppen Altenau, Buntenbock, Clausthal-Zellerfeld, Lerbach und Sankt Andreasberg.

Interessierte Kinder und Erwachsene, die Spaß am Singen und Musizieren haben, sind jederzeit recht herzlich willkommen. Ca. 3-4 Mal im Jahr vereinigen sich die Musikanten der einzelnen Ortsgruppen zur **GROSSEN MUSIKGRUPPE** und treten im Oberharz oder Harzvorland auf. Dieses Orchester umfasst ca. 25-30 Musizierende und ist traditionell besetzt mit Akkordeon, Mandoline, Gitarre und Kontrabass. Im Programm sind diverse Meisterjodler sowie Solo- und Gruppenjodler der Spitzenklasse zu hören. Die musikalische Leitung hat Günter Riesen / Clausthal-Zellerfeld.



Das nächste Konzert der **GROSSEN MUSIKGRUPPE** findet am **Sonntag, den 02. September um 15.00 Uhr** im Kurpark St. Andreasberg statt. (bei schlechtem Wetter im Kurhaus)

Weitere Informationen zum Heimatbund Oberharz finden Sie unter www.heimatbund-oberharz.de

ZUM KUCKUCK

DIE KLEINSTE KNEIPE IM OBERHARZ

täglich geöffnet ab 15:00 Uhr außer dienstags
immer 'was los



055 82 / 80 98 947

Am Gesehr, Sankt Andreasberg

<http://www.zumkuckuck-andreasberg.de/>